

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 8 (1922)  
**Heft:** 25

**Rubrik:** [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ses veranstaltete das titl. Departement des Innern auch dieses Jahr in Bißp einen landwirtschaftlichen Lehrkurs, der sich vorzüglich über Bodenkunde und Düngerlehre, Futterbau, Obstbau und Kindviehzucht erstreckte.

Leider nahmen sich allzu wenig Lehrer die Zeit, an dem wirklich lehrreichen und zeitgemäßen Kurse teilzunehmen. Wir haben gesehen, daß wir in unserer Landwirtschaft noch viel umlernen müssen. Gerade in der heutigen Zeit der landwirtschaftlichen Krise muß besonders rationell gewirtschaftet werden; wir müssen darauf bedacht sein, unserm Boden möglichst viel abzuringen und aus diesem ihm Abgerungenen den größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Es ist dies auch ein Mittel, den Zug unserer Landjungen in die Stadt aufzuhalten. Verschafft ihnen auf dem Lande Brot, zeigt ihnen, wie freigiebig Mutter Natur ist, wenn ein heller Verstand und eine fleißige Hand sie bebauen, und unsere Bauernsöhne werden die heimatliche Scholle lieben lernen und ihr treu bleiben!

Wir hatten auch Gelegenheit, in den Betrieb an unserer landwirtschaftlichen Winterschule einen Einblick zu tun und wir werden es uns zur Pflicht machen, diesen „Augapfel“ der Oberwalliser Landwirtschaft“ jeder in seinem kleinen Kreise zu empfehlen und geeignete Zöglinge zu werben. Zum Schlusse sei noch allen, die am Zustandekommen und guten Gelingen des Kurses gearbeitet haben, der herzlichste

Dank ausgesprochen, vor allem dem titl. Vorsteher des Departementes des Innern, der Leitung unserer Landwirtschafts-Schule, den Herren Professor von Schwand-Münigen und unserm rührigen Vereinspräsidenten Hh. Dr. L. Meyer. Unser Dank soll darin bestehen, daß wir das Gelernte hinaustragen in unsere Schulen und in unser Volk und so etwas beitragen zur Hebung der Landwirtschaft in unserem lieben Wallis und damit zur Erhaltung unseres starken und tiefreligiösen Bauerngeschlechtes. A. J.

### Zeitschriftenschau.

**Stimmen der Zeit.** Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. (Herder, Freiburg i. Br.) Inhalt des Juniheftes 1922:

Von „einem Brot“. Zum heiligen Fronleichnamsfeste (J. B. Umberg); Der Gemeinschaftsgedanke (philosophisch und theologisch beleuchtet) (St. v. Dunin-Borkowski); Die Gegenwartshoffnungen der Katholiken Frankreichs auf religiösem Gebiete (P. Doncoeur); Bedeutung und Bildung des Gewissens (M. Prillia); Helgoland (Fr. Heselhaus); Für oder gegen Kirchenkonzerte? (J. Kreitmaier); Aus der Geschichte der „Niederbronner Schwestern“ (S. Stang); Ein arges Missverständnis (M. Prillia). Ferner ausführliche Besprechungen aus der Religionsphilosophie und der Geschichte der Schriftstif.

### Berantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern.)

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

## M. Ochsner, Musikhaus, Einsiedeln

Pianos, alle Schweizerfabrikate, mit den üblichen Rabattsätzen für die tit. Lehrerschaft — Tausch, Stimmung, Reparatur — Bequeme Teilzahlungen

Harmoniums, die beliebtesten Dispositionen

Streichinstrumente, gediegendste Arbeit, so dass selbst die billigsten Instrumente allen Anforderungen an gute Spielbarkeit genügen.

Alle übrigen vorkommenden Musikinstrumente — Musikalien aus allen Gebieten

Verlangen Sie unverbindliche Auswahlsendungen

Neu!

Egle, Gewerbl. Buchhaltung in engster Verbindung mit Preisberechnen.

Ferner: Schulbetreibung und Konkurs

Verkehrshefte (blaue u. grüne)

bei Otto Egle, Tel.-Lehrer, Gohau (St. G.)

Neu!

Zu verkaufen  
ein älteres gut erhaltenes

**Piano**  
mit Pedalklavier, jedes  
auch einzeln erhältlich.  
Adresse zu erfragen unter  
No. 69 Schw. bei Publicitas  
Luzern.

Schwächliche, nervöse und auch gesunde Kinder finden jederzeit liebevolle Aufnahme im

**Rinderheim**

„Bel Air“  
in Murten

Unterricht im Hause.  
Mäßige Preise. Prospekte. Auskunft erteilen:  
Schwestern Klaus.

**Katholische Lehrerin**

mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, mehrere Jahre an Primarschulen tätig, sucht Stelle.

Auskunft erteilt  
Pfr. F. Suter,  
Generalsekretariat  
Zug.

**Inserate** sind an die Publicitas A. G.  
in Luzern zu richten.